

Transducer Lab N26C-A



Auffällig an diesem Hochtöner aus den USA ist vor allem die weiße Keramik-Kalotte, die sich auf der schwarzen Frontplatte gut abhebt und fast wie ein Auge wirkt. Die Front ist aus Aluminium gefertigt und besticht durch ihre massive Bauweise. Bei der Keramik der Kalotte handelt es sich um gesintertes Aluminiumoxid.

Transducer Lab bietet ansonsten baugleiche Hochtöner mit verschiedenen Materialien beim Schwingspulenträger an. Das Kürzel „-A“ in der Typ-Bezeichnung steht für das Material, in diesem Fall Aluminium. Die Verarbeitung ist so hochwertig wie die verwendeten Materialien exotisch sind. Die gesamte Fertigungsqualität kann sich sehen lassen.

Die Messwerte sind durch die Bank hervorragend gut. Der Frequenzgang ist, abgesehen von der Spitze im Superhochton, extrem linear und auch unter Winkeln einwandfrei. Der Klirr ist im gesamten nutzbaren Spektrum sehr niedrig, K3 ist quasi nicht vorhanden. Das Wasserfalldiagramm ist sehr sauber und der Pegel ist mit knapp 90 dB ausreichend hoch. Dieser Hochtöner besitzt keine nennenswerte Schwäche, so dass wir an dieser Stelle eine dicke Empfehlung aussprechen können.

Fazit

Exzellenter Hochtöner mit absolutem High-End-Anspruch.

Technische Daten

Hersteller: Transducer Lab
 Bezugsquelle: Lautsprechershop, Karlsruhe
 Unverb. Stückpreis: um 150 Euro

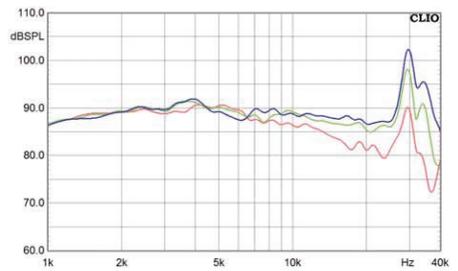
Chassisparameter K+T-Messung

Z:	8 Ohm
Z 1 kHz:	10 Ohm
Z 10 kHz:	12 Ohm
Fs:	563.79 Hz
Re:	4,6 Ohm
Rms:	-
Qms:	0,86
Qes:	0,53
Qts:	0,33
Cms:	-
Mms:	-
BxL:	-
Vas:	-
Le:	-
Sd:	-

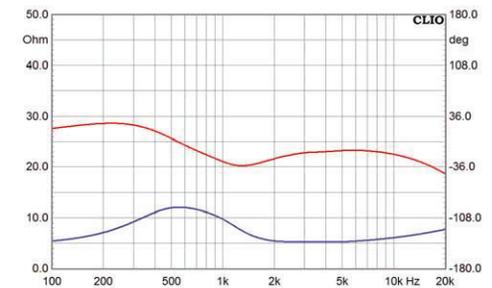
Ausstattung

Frontplatte	Aluminiumguss
Membran	Keramik
Dustcap	-
Sicke	-
Schwingspulenträger	Aluminium
Schwingspule	26 mm
Xmax	-
Magnetsystem	-
Polkernbohrung	-
Sonstiges	-
Außendurchmesser	108,5 x 135 mm
Einbaudurchmesser	92 mm
Magnetdurchmesser	90 mm
Einbautiefe	35,5 mm
Korbranddicke	3,25 mm

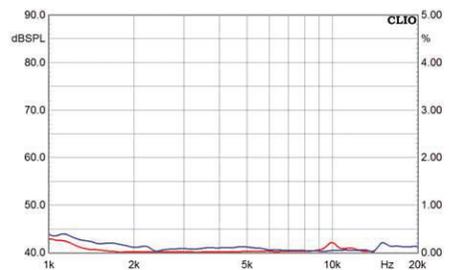
Frequenzgang für 0/15/30



Impedanz und elektrische Phase



Klirrfaktor K2/K3 für 85 dB/1 m



Klirrfaktor K2/K3 für 95 dB/1 m



Zerfallspektrum (Wasserfall)

